



## ■ 50 Jahre Erwerbsimkerbund Österreich

*Liebe Bienenfreunde,  
meine Imkerinnen und Imker!*

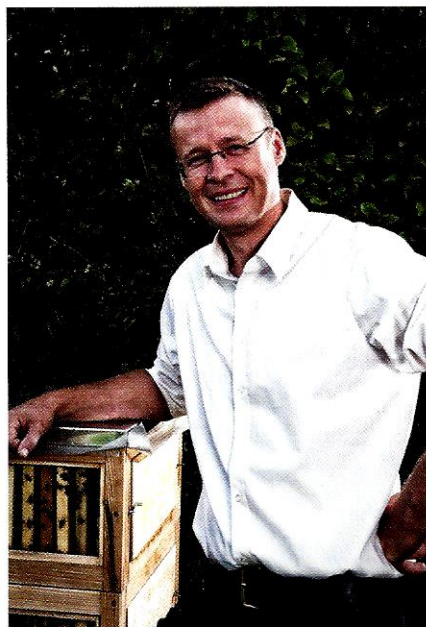
**H**euer feiern wir das 50-jährige Bestehen des österreichischen Erwerbsimkerbundes. Viele Menschen haben sich in diesen 50 Jahren für die Existenz der Erwerbsimker und ihrer Familien eingesetzt und den Erwerbsimkerbund zu dem gemacht was er nun ist: Ein wirkungsvoller Schutz und Schirm für alle seine Mitglieder!

Dabei sollten wir nie vergessen, dass wir aus dem österreichischen Imkerbund entstanden sind. Diese gemeinsame Wurzel vereint den österreichischen Imkerbund und den österreichischen Erwerbsimkerbund zu starken Brüdern, die immer zusammenhalten werden. Wir als Imkerfunktionäre haben die Aufgabe, unser Wirken so zu gestalten, dass niemals Streit und Zwist uns spalten können.

Zu diesem 50-Jahr-Jubiläum wird sogar der Präsident der Apimondia Jeff Pettis heuer zur Fachtagung nach Graz kommen, deshalb darf ich alle Imkerinnen und Imker einladen, heuer die Fachtagung wirklich zu besuchen, es wird ein ganz besonderes Spektakel.

Noch etwas Wichtiges passiert heuer bei der Fachtagung: ein neuer Vorstand wird gewählt. Wie bei allen demokratischen Organisationen haben die Jungen die Aufgabe, die Alten zu kritisieren, sich an ihnen zu messen und dabei selbst stark zu werden, um ab einem gewissen Zeitpunkt selbst die Führung zu übernehmen. Wir Alten haben die Aufgabe, die Organisation und Geschäfte solange erfolgreich zu führen, bis die Jungen soweit sind, uns zu ersetzen.

Wann das sein wird, entscheiden die Mitglieder bei der Generalver-



**DI Dr. Stefan Mandl,  
Präsident des ÖEIB.**

sammlung, wenn der Vorstand neu gewählt wird.

Meine Aufgabe als Funktionär ist es nicht, möglichst lange in Amt und Würden zu bleiben; meine Aufgabe ist es, diesen natürlichen Verjüngungsprozess zu unterstützen und eine reibungslose „Erbfolge“ zu garantieren. Nur wenn genügend engagierte junge Imkerinnen und Imker nachkommen und bereit sind, einen Teil ihrer Lebenszeit für die Imkergemeinschaft zu investieren, werden wir auch in Zukunft ein starker Erwerbsimkerbund bleiben.

Deshalb rufe ich hiermit alle Mitglieder des Erwerbsimkerbundes auf, vor allem auch jene, die nicht immer einer Meinung mit mir sind: Stellt Euch und Eure Ideen bei der Generalversammlung vor, präsentiert Eure Lösungsansätze und Lebensanschauungen und stellt Euch zur Wahl. Die Wahl in der Generalversammlung ist der Zeitpunkt für jede Imkerin und je-

den Imker aufzustehen und frei zu sagen, wie man persönlich den Erwerbsimkerbund führen würde und welche Ziele man zu erreichen versucht.

Die Mitglieder in der Generalversammlung werden dann entscheiden, wer in Zukunft uns Erwerbsimker vertritt und für uns sprechen darf.

Wer hier schweigt, obwohl alle zur freien Rede aufgefordert sind, ist mit dem von der Mehrheit gewählten Vorstand des Erwerbsimkerbundes einverstanden und zufrieden.

In den letzten drei Jahren hatte ich unzählige Gelegenheiten, meine Überzeugung und mein imkerliches Selbstverständnis zu präsentieren. Wie alle wissen, habe ich meine Aufgabe nicht im Geben von imkerlichen Ratschlägen gesehen, da sind gerade bei uns Erwerbsimkern viele Kollegen wesentlich bessere Imker als ich und daher geeigneter, uns mit ihrem Rat zu unterstützen. Ich habe meine Funktion darin gesehen, uns parteipolitisch unabhängig aber politisch zu vertreten und der Meinung der Imker/-innen eine laute Stimme in der Öffentlichkeit zu geben. Nicht alle Ziele konnte ich erreichen, doch habe ich immer versucht, allen Menschen zu zeigen, dass wir Imker und Imkerinnen uns kümmern um die Umwelt, um unsere Mitmenschen, besonders um die Ärmern unter uns, um eine sichere und lebensfähige Zukunft und versuchen, gute Menschen zu sein.

So freue ich mich nun, Euch alle bei der Fachtagung in Graz zu sehen.

*Euer Stefan Mandl  
stefan.mandl@bienen.at*